

LERN
BE
WEG
UNG

3. BILDUNGS KONGRESS THUN

Herausforderungen bewältigen Schule, Gesellschaft und Wirtschaft im Dialog

2. Mai 2026

Hotelfachschule Thun
Mönchstrasse 37

Am dritten Thuner Bildungskongress vernetzen wir bildungsinteressierte Menschen. Wir sorgen für Inspiration und Diskussion, wir fördern Innovation und Anregung und bieten überraschende Erkenntnisse.

Unsere Referentinnen und Referenten aus Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft stellen interessante Denkansätze, neuste, wissenschaftliche Erkenntnisse, überraschende Lehr- und Lernformen, zukunftsweisende Schul-, Arbeits- und Ausbildungsmodelle vor und geben Anstoss für bedeutsame Veränderungsprozesse auf vielen Ebenen. In Thun. Aus der ganzen Schweiz.

Programm

Start Kongress in der Hotelfachschule Thun

Ab 8.30 Uhr	Eintreffen der Tagungsteilnehmenden Begrüssungskaffee
9.15 Uhr	Begrüssung
9.30 Uhr	Referat Esther Pauchard
10.15 bis 11 Uhr	Kaffeepause/Austausch und Vernetzung
11.15 bis 12 Uhr	1. Durchgang Meetingpoints
12.15 bis 13 Uhr	2. Durchgang Meetingpoints
13.15 bis 14.15 Uhr	Mittagspause mit Verpflegung Austausch und Vernetzung
14.30 bis 15.15 Uhr	3. Durchgang Meetingpoints
15.30 bis 16 Uhr	Gemeinsamer Abschluss mit Autor und Schauspieler Matto Kämpf
Ab 16 Uhr	Freiwillige Kaffeerrunde, Austausch und Vernetzung

Eingangsreferat

**Esther Pauchard, Autorin, Psychiaterin,
Psychotherapeutin**

Wir alle haben intuitiv klare Vorstellungen darüber, wie gute Hilfe für Menschen in belastenden Umständen aussehen muss: fürsorglich, nachsichtig, rücksichtsvoll und geduldig. Wir neigen dazu, Menschen in Not primär zu entlasten und zu beschützen. Aber nicht alles, was gut gemeint und angenehm ist, tut auch gut.

Die erfahrene Psychiaterin und Autorin Esther Pauchard berichtet anhand von klinischen Beispielen gerade mit Patienten im jungen Erwachsenenalter, warum es sich lohnt, gängige Ideale zu hinterfragen. Sie zeigt auf, wie wir Lebensthemen anders sehen könnten – ob es sich nun um die Frage handelt, wie konstruktive Begleitung junger Menschen aussieht oder wie psychiatrische Diagnosen gewertet und eingeordnet werden können. Und sie liefert praktische Tipps, wie es uns gelingen kann, statt nur in Verständnis, Schonung und Fürsorge auch in Selbstwirksamkeit und Belastbarkeit zu investieren.

Meetingpoints

Alle Teilnehmenden entscheiden sich für den Besuch von drei verschiedenen Meetingpoints. Mit einem maximal 30-minütigen Input sorgen unsere ReferentInnen für überraschende Denkansätze und anregende Impulse. In der anschliessenden Viertelstunde darf diskutiert, infrage gestellt oder auch weiter gedacht werden.

Kosten

170 Franken inklusive Zwischen- und Mittagsverpflegung

Anmeldungen

<https://eventfrog.ch/BildungskongressThun>



Anmeldeschluss

18. April 2026

Meetingpoint 1 Herausforderung Schulgestaltung

Sophie Bürgin, Gründerin eduLAB Thun, Organisationsgestalterin, Innovations-Begleiterin

Sophie Bürgin stellt in diesem interaktiven Workshopformat das Mindset und die Werkzeuge für mutige Schulvisionen vor. Die Teilnehmenden erarbeiten selber ein Experiment, welches sie ins Umsetzen ihrer Zukunftsidee bringt. Die Schule der Zukunft zu gestalten ist eine Herausforderung, aber machbar! Am Beispiel der Schule OS Strättligen aus Thun zeigt Sophie Bürgin, wie Schulen aus dem Berner Oberland die experimentierende Haltung und ihre Alltagsexperimente umsetzen und aktiv als gesamtes Kollegium im Ko-Kreativen Ansatz ihren Schul-Kulturwandel im Alltag leben.

Meetingpoint 2 Herausforderung Ressourcenmanagement

Sylvia Frauchiger, Glückslehrerin, Tanzpädagogin

In einem interaktiven Kurzreferat gibt Sylvia Frauchiger Einblicke in die Glücksforschung und das «Schulfach Glück». Dabei erläutert sie, wie das Erkennen eigener Ressourcen zur Gestaltung des persönlichen Lebens und zur Bewältigung von Herausforderungen beitragen kann. Zudem wird der Zusammenhang zwischen dem Bewusstsein für eigene Stärken und dem Thema Glück thematisiert. Im Kurzworkshop haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre individuellen Stärken kennenzulernen.

Meetingpoint 3 Herausforderung Konflikte

Gerhard Grieb, Coach, Trainer, Dozent und Inhaber Humantrain

Konflikte gehören zum beruflichen wie privaten Alltag. Entscheidend ist nicht, ob Konflikte auftreten, sondern wie wir ihnen begegnen. Dieses Referat bietet einen kompakten, praxisorientierten Einblick in die Grundlagen der Konfliktfähigkeit und des Selbstmanagements. Im Zentrum steht die reflektierte Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung: Welche Überzeugungen, Muster und

Emotionen steuern mein Verhalten in herausfordernden Situationen? Und wie kann ich daraus konstruktive Strategien zur Veränderung ableiten?

Meetingpoint 4 Herausforderung störendes Verhalten

Bruno Grossen, Schulbegleiter

Unterrichtsstörungen und unerwünschte Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen bringen uns an und über unsere Grenzen. Wir betrachten, in welchen Rollen und auf welchen Ebenen wir herausfordernden Situationen in Stärke begegnen können. Was können wir präventiv und mit unserer Haltung tun? Wie können wir ohne Scham und Blossstellung kurz und wirkungsvoll intervenieren? Und wie können wir letztendlich problemlösend Einfluss nehmen und nachhaltige Verhaltensveränderung ermöglichen?

Meetingpoint 5 **Herausforderung Leistungsdruck**

Licia Mussinelli, Spitzensportlerin, Teilnehmerin Paralympics Paris 2024

Im Leistungssport begegnen Athletinnen und Athleten fast täglich mentalen Herausforderungen – etwa Leistungsdruck, Ernährung, Körperbild und der Umgang mit Erfolgen, Niederlagen oder Verletzungen. Licia Mussinelli betreibt seit mehreren Jahren Rollstuhl-Leichtathletik, befindet sich am Anfang ihrer Karriere in der Kategorie der Elite und durfte schon an mehreren internationalen Anlässen teilnehmen. In ihrer bisherigen sportlichen Laufbahn hatte sie mehrere Hürden zu bewältigen. «Sport ist, wie man so schön sagt, eine Lebensschule», so Licia Mussinelli. Über ihre persönlichen Herausforderungen und wie sie damit umgeht, wird sie am 3. Bildungskongress erzählen.

Meetingpoint 6 **Herausforderung Vielfalt**

Barbara Schranz, Geschäftsleiterin Schreinerei plus

In der kleinen Schreinerei plus sind Vielfalt und Unterschiedlichkeit gewünscht und werden auch gezielt gefördert. Menschen mit Beeinträchtigung und besonderen Bedürfnissen arbeiten hier. Die Verantwortlichen berücksichtigen diese

und schaffen für sie gute Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Mit viel Freude fertigt das Team Tag für Tag Schönes aus einheimischem Holz, lernt voneinander und ist sich gegenseitig Bereicherung. Geschäftsleiterin Barbara Schranz erzählt vom gelingenden Miteinander, dem Unternehmenserfolg aber auch den Hürden und Herausforderungen.

Meetingpoint 7 **Herausforderung Lehrpersonen- mangel**

Susanna Waldisberg, Schulleiterin Primarschule Unterlangenegg

Was tun, wenn ausgebildete Lehrpersonen fehlen? (Wie) kann Unterricht funktionieren, wenn im Klassenzimmer nicht mehr ausschliesslich ausgebildete Lehrpersonen unterrichten? Mit diesen Fragen hat sich die Primarschule Unterlangenegg intensiv beschäftigt. Daraus ist die Idee des multiprofessionellen Teams entstanden: Ein Team, bestehend aus mehreren Personen, in verschiedenen Funktionen, Rollen und mit unterschiedlichen Aufgaben, welches gemeinsam die Verantwortung für eine Klasse trägt und diese führt. Dieses Modell kann eine mögliche Antwort auf den Umgang mit dem Lehrpersonenmangel sein.

Meetingpoint 8 **Herausforderung Digitalisierung und Hirnentwicklung**

Jürg Walpen, Geschäftsleitungsmit- glied Agentur «Swiss Cyber», Kommu- nikationsfachmann

Algorithmen entscheiden, was wir sehen, denken – und wer wir werden. Plattformen wie TikTok nutzen datengetriebene Geschäftsmodelle, die Aufmerksamkeit zur Ware machen und die Hirnentwicklung junger Menschen prägen. Zugleich schreitet die Militarisierung digitaler Räume voran. Das Referat enthüllt diese verborgenen Dynamiken, benennt die Herausforderungen der Digitalisierung – und zeigt Wege zu digitaler Mündigkeit in einer Welt, die von Algorithmen gelenkt wird.

